

Großzügige Deutsche helfen der "Port Reitz" Rehabilitationsklinik

DER JUGENDCLUB Weingarten, Deutschland, hat DM 35000 (Kshs 1,4 Millionen) gesammelt zu Gunsten der Port Reitz Rehabilitationsklinik, ein Projekt der "Vereinigung für Körperbehinderte von Kenya" (Association for the Physically Disabled of Kenya - APDK).

Der Präsident des Clubs, der sich im August zusammen mit dreißig Mitgliedern auf Besuch in

Kenia befand, überreichte die von ihnen zu Hause in Deutschland gesammelten Gelder Dr. Hemant Patel, Chairman der APDK Rehabilitationsklinik, der die Spende dankend entgegennahm.

Er lobte die Gruppe für ihren unermüdeten Einsatz, um jedes Jahr Geld für die Klinik zu sammeln und versicherte den Gönnern, dass die Spenden stets für den richtigen Zweck verwendet werden.

Der Chairman forderte die Besucher auf, Broschüren und Merkblätter der Klinik mitzunehmen (worin die Aufgaben wie auch die Bedürfnisse der Klinik klar beschrieben sind), um ihre Freunde und auch die anderen Gäste im Hotel über die Rehabilitationsklinik zu informieren.

"Betätigt euch als Botschafter der Klinik, wohin ihr auch geht," sagte er.

Dr. Patel erwähnte ferner, dass die Klinik zwei schwierige Probleme bei der Behandlung und Rehabilitation von Behinderten zu bewältigen hat.

- Abglaube und Vorurteile der einheimischen Bevölkerung

- Beschaffung der finanziellen Mittel, um die

Kosten für Behandlung und Medikamente zu decken.

Der Chairman wies darauf hin, dass die Rehabilitation von Kindern ein ständiger Vorgang ist, da jeden Tag behinderte Kinder geboren werden, während andere durch Unfälle, Unterernährung auf Grund von Armut oder Trauma erkranken.

Die Klinik behandelt jährlich 3000 Kinder im Rahmen verschiedener Programme, darunter die mobile Klinik und das Rehabilitationsprogramm vor Ort.

Dr. Patel erklärte der aus dreißig Clubmitgliedern bestehenden Delegation, dass Armut und Behinderung praktisch synonym sind, da alle Patienten der Rehabilitationsklinik aus bedürftigen Familien stammen

und es den meisten unmöglich ist, das Geld für die in den letzten Jahren eingeführte minimale Kostenbeteiligung für die Behandlung aufzubringen.

Herr Gerhard Junginger, Präsident des Jugendclubs Weingarten, bestätigte, dass seine Gruppe sehr zufrieden ist mit der Art und Weise, wie die Spenden jeweils im Laufe des Jahres verwendet werden und versprach, auch weiterhin die Klinik zu unterstützen.

Er stellte den nächsten Besuch im August 2001 in Aussicht, wenn die Gruppe die Klinik wiederum besichtigen und eine Spende überreichen will.

Herr Junginger gab ferner bekannt, dass die Gruppe sich auch am Bau der katholischen Kirchen in Bombolulu (im Mbugonigebiet) und in Bamburi beteiligt.

Er erwähnte den Gastgebern, wie mehr als tausend Mitglieder seiner Organisation

in Deutschland während ihrer Freizeit im Sommer und im Winter Geld sammeln für APDK.

Er beschrieb wie Jugendliche und Schulkinder des Dorfes ihre Freizeit verwenden, Wintersocken und Handschuhe anfertigen, Süßigkeiten und Gewürze verkaufen, um Geld aufzubringen.

Während der Sommerfeste und dem Weihnachtsmarkt wirken Clubmitglieder in Unterhaltungsprogrammen mit, um auf diese Weise Geld zu sammeln.

Kinder und Angestellte der Rehabilitationsklinik unterhielten die Besucher mit Gesang, Tanz und einem Theaterstück.

Wie üblich hatten die Bäckerinnen Foster, Golden Crust, Huseini und Fayaz freundlicherweise Kuchen zur Verfügung gestellt für den Empfang der Gäste in der Klinik.

von unserem Korrespondenten



GERHARD JUNGINGER (Mitte rechts), Präsident des Jugendclubs Weingarten, Jayne Kariuki (links), Klinik Administrator, Dr. Hemant Patel (Mitte) und Jamila Rajabali, Chairperson von APDK Küste, beim Anschneiden des Kuchens zur Feier der Übergabe einer großzügigen Spende.

DER "UNBESUNGENE HELD" DER KENIANISCHEN TOURISMUSINDUSTRIE

DER CHAIRMAN des Skal Club Kenya Coast, John Kioko Mutua, bezeichnete den Skal Club Kenya National Chairman Chris Modigell als "unbesungener Held" des Tourismus in Kenia.

"Er hat sich stets außerordentlich dafür eingesetzt, um für Kenia zu werben und ist ein wahrer Botschafter für Kenias Tourismus."

"Er liebt dieses Land leidenschaftlich und hat vierundzwanzig Jahre seines Lebens in Kenia verbracht."

"Man könnte sagen, dass Diani durch ihn als Tourismusdestination berühmt geworden ist und er die Entwicklung der Region in Schwung gebracht hat."

"Es ist gar nicht möglich, ihm für alle seine Bemühungen und das Gute, das sich daraus ergab, zu danken."

"Die Leute vergessen häufig die guten Werke und schätzen sie meistens erst viel später."

"Nach meiner eigenen Meinung ist Chris Modigell wahrscheinlich der beste Botschafter, den dieses Land je hatte und je haben wird."

Diese Lobesrede hielt Mr.

Mutua im Nyalil Beach Hotel an die Mitglieder des Skal Club Kenya Coast, anlässlich der Feier des vierjährigen Bestehens ihres Clubs.

Er forderte die Skallegen auf, Vertrauen in den Tourismus zu setzen und positiv zu denken und wies darauf hin, dass es in

viele Ländern auf der ganzen Welt Probleme gibt, die viel schlimmer sind als unsere hier in Kenia.

Er bemerkte, dass sie als Skallegen und Fachleute die Macht und Möglichkeit haben, Meinungen zu beeinflussen und damit auch das weitere Schicksal

des Tourismus in diesem Lande verbessern können.

Er warnte jedoch, dass es viel Zeit und Geduld braucht, um Änderungen herbeizuführen, wie bei einem riesigen Schiff, das seinen Kurs wechselt.

Der Chairman rief die Gäste auf, die zwischen Skallegen weltweit bestehende Freundschaft zu nutzen und betonte, dass bei dem ständig hektischer werdenden Leben und düsteren Zukunftsaussichten persönliche Kontakte äußerst wichtig sind.

"Zusammen als Team können wir Berge versetzen und Schwierigkeiten überwinden," sagte Mr. Mutua.

Der Skal Club Kenya Coast hat in den vier Jahren seines Bestehens beachtenswerte Erfolge erzielt, indem er Fachleute aus der Tourismusbranche an der kenianischen Küste mit Experten und Kollegen rund um die Welt zusammenbringt.

Mr. Mutua stellte den Gästen an der Party auch Gerald Kimiti vor, das neue Verwaltungsratsmitglied von Block Hotels, sowie Fred Rukunga, den neuen General Manager des Nyalil Beach Hotels, und Fatma Muses aus Nairobi.



AN DER PARTY im Nyalil Beach Hotel zur Feier des vierjährigen Bestehens des Skal Club Kenya Coast: v.l.n.r. Chris Modigell, National Chairman des Skal Club Kenya, Naomi Cidi Grey, Kenya Airways Sales Director, Bram Steller, Kenya Airways Commercial Director, und John Kioko Mutua, Chairman des Skal Club Kenya Coast.

HOTEL SAPPHIRE

Mehfil Restaurant

INTRODUCING

Exclusive Northern Frontier Indian Cuisine with Indian Music (Live Band)

Open Daily from 7 pm till Midnight

Sunday Lunch Buffet with Indian Music (Live Band)

from Noon till 3.00 pm at Poolside

For Table Reservations please call:

Tel: 494841 / 492257 / 491657 / 491984

Fax: 495280

CLOSED on Mondays

an exciting new holiday experience ...

SHASHA CAMP - VOI

SHASHA CAMP is just eight kilometres from Voi Township on the main Mwatate Road - beautifully set into the African landscape among the towering Acacia Trees along the Voi River.

Full licenced Bar and Restaurant with comfortable accomodation of permanently built rondavels with bathroom en suite.

Dinner, Bed/ Breakfast - Special Rates.

Please contact SHASHA

CAMP, P.O. Box 411 Voi

Tel. 0147 - 30002 / 30007

Visit **WALLER PARK**
A man made Eden

open daily 9.00 a.m. - 5.00 p.m.



Tel: 485340

MOMBASA